

Liebe Mitglieder und Freunde der DGPh,

in der Photoindustrie kommen die schlechtesten Nachrichten derzeit aus Japan. Zu der allgemein schlechten Wirtschaftslage kommen hier massive Probleme mit einem kräftig erstarktem Yen, der die Einnahmen aus dem Export für die japanischen Firmen massiv nach unten drückt. Canon, Panasonic, Sharp, Sony und viele andere erwarten tief rote Zahlen in ihren Bilanzen und kündigen drastischen Arbeitsplätzeabbau an. Versuche, die Preise auf dem amerikanischen und europäischen Markt zu erhöhen, führen in der angespannten wirtschaftlichen Lage natürlich zu Verkaufsrückgängen und damit doch wieder zu Mindereinnahmen. Probleme genug gibt es aber auch im eigenen Land: Mit dem Insolvenzantrag von Franke & Heidecke droht einem weiteren deutschen Unternehmen das Aus. Da bleibt nur zu hoffen, dass der Wert der Photographie sowohl im künstlerische Bereich als auch im Familienalltag weiterhin so hoch wie bisher eingeschätzt wird. Die DGPh muss und wird ihren Teil dazu beitragen. Die vielen Ausstellungen und Wettbewerbe für alle Sparten der Photographie, die Sie auch in diesem Newsletter und auf unserer Internetseite finden, geben da Anlass zum Optimismus.

Für den Vorstand,
Klaus Czerwinski

Sektion Bildung und Weiterbildung

Erstmals präsent sein wird beim Photofestival Horizonte Zingst der Deutsche Jugendphotopreis – der Bundeswettbewerb für Photographie und Imaging. Den Teilnehmern bietet er ein Forum für persönliche und unkonventionelle Sichtweisen. Unter dem Motto „Natur (er)finden“ wird im „Experimentarium / Vis-a-Vis“ ein Einblick gewährt in junge Bilderwelten, die assoziativ auf das Thema Landschaft fokussieren. Der Deutsche Jugendphotopreis wurde 1961 vom Bundesjugendministerium initiiert. Seither haben sich weit über 50.000 junge Amateurphotographen an ihm beteiligt. Veranstalter ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), das zusammen mit der Sektion Bildung und Weiterbildung der DGPh die Photo-Aktivitäten im schulischen Bereich und in Jugendzentren fördert. Infos: <http://www.jugendfotopreis.de/>

Sektion Kunst, Markt und Recht

Am Samstag, den 21. März wählte die Mitgliederversammlung der Sektion „Kunst, Markt und Recht“ der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn einen neuen Vorstand. Neuer Vorsitzender wurde Dr. Bernd Fechner (Berlin). Als Stellvertreter wurden Dr. Christiane Fricke (Bonn) und Gérard A. Goodrow (Köln) gewählt. Die bisherige Vorsitzende Dr. Simone Klein stand aus beruflichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Dr. Bernd Fechner gehört dem Sektionsvorstand in stellvertretender Funktion seit 2004 an. Er ist Geschäftsführer der Agentur photomarketing.de und arbeitet im photographiespezifischen Marketing für Museen, Galerien, Sammler und Buchverlage. Er veranstaltet seit 2003 die „Deutsche Fotografenmesse – Fotobild Berlin“. Dr. Christiane Fricke ist freie Redakteurin und Korrespondentin der Wirtschafts- und

Finanzzeitung Handelsblatt, Düsseldorf im Ressort Kunstmarkt (Stellvertretende Leitung) und Autorin zahlreicher Publikationen mit den Schwerpunkten Medienkunst, Photographie und zeitgenössische Kunst. Gérard A. Goodrow ist nach einem Jahr als Direktor von Phillips de Pury & Company, Köln, seit März 2009 Direktor der Galerie Kewenig in Köln und Palma de Mallorca. Nach sieben Jahren als Vice President und Senior Specialist for Post War & Contemporary Art bei Christie's International in London war Goodrow seit 2003 Geschäftsbereichsleiter Kunst & Kultur der Kölnmesse sowie Direktor der Art Cologne. Die Sektion „Kunst, Markt und Recht“ der DGPh wurde im Rahmen des 50. Jahrestages der DGPh im Jahre 2001 gegründet. Sie ist damit die jüngste Sektion der Gesellschaft. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die besonderen Fragestellungen, die in den vergangenen Jahrzehnten durch den neu entstandenen Kunstmarkt mit Photographie aufgeworfen wurden. Besonderes Gewicht will die Sektion in den nächsten zwei Jahren auf Fragen rund um das Thema photographischer Nachlässe und Archive sowie Photosammler und Stiftungen legen. Einen weiteren Schwerpunkt werden die aktuellen Debatten des Photographiemarkts um Urheberrecht und Mehrwertsteuer bilden.

Sektion Wissenschaft und Technik

Der Robert-Luther-Preis der Sektion Wissenschaft und Technik und seine Stiftungsbedingungen sind 1966 beschlossen worden. Zahlreiche grundlegende Phänomene der Photochemie als auch physikalischer Abläufe mussten damals noch erforscht werden. Die filmbasierte Photographie hat in den über 40 Jahren seit der Preisstiftung einen Stand erreicht, der zurzeit keine nennenswerte theoretische wissenschaftliche Bearbeitung erkennen lässt. Durch die heutige Bedeutung der Digitalphotographie ist es angebracht, auch neueste Entwicklungen der digitalen photographischen Bildaufzeichnung und Bilddarstellung zu berücksichtigen. Der Vorstand der Sektion erwägt daher eine Neufassung der Vergabebedingungen. Die Mitglieder der Sektion werden in Kürze einen Vorschlag hierzu erhalten.

Photo-Ausstellungen

Auf der Internetseite der DGPh steht Ihnen eine Liste aller laufenden und kommenden Photo-Ausstellungen zur Verfügung. Diese ist von photography.now, die von Claudia Stein (DGPh) geleitet wird, übernommen. Die Liste ist zur besseren Übersicht nach Postleitzahlen und Ländern gegliedert.

Außerdem finden Sie auf der Homepage der DGPh unter www.dgph.de jeweils die Photo-Ausstellungen, die in den kommenden sieben Tagen eröffnet werden.

[\(Zur Liste der Photo-Ausstellungen\)](#)

Eine Auswahl:

Polaroids Welt: The World of Instant Imaging - Die Welt des Sofortbilds, so heißt eine Ausstellung, die noch bis zum 30. April im Wissenschaftszentrum Bonn (Ahrstr. 45, 53175 Bonn) zu sehen ist. Sie zeigt eine Sammlung von mehr als 60 Photoapparaten, Photozubehör und begleitende Literatur. Parallel dazu zeigt Sie Beispiele für die Verwendung der Sofortbildtechnik, insbesondere im künstlerischen Bereich, unter anderem von **Franz Fischer (DGPh)**, **Karsten Fricke (DGPh)** und **Rudolf Holtappel (DGPh)**. Der Anlass, eine Ausstellung über Polaroid zu entwickeln, war die Meldung, dass Polaroid im Jahre 2008 endgültig die Produktion von Sofortbildkameras und -filmen aufgegeben hatte. Gleichzeitig wäre ein 60. Jubiläum zu feiern gewesen: Am 26.

November 1948 wurde die erste Polaroid Kamera, das Modell 95, in Boston/USA in Supermärkten verkauft. Die Einführung zur Ausstellungseröffnung von **Gert Koshofer (DGPh)** finden Sie [hier](#).

Vom 19. März bis zum 27. April findet in der **Emirates Fine Art Society** in Sharjah (VAE) im Rahmen des Kulturaustausches zwischen Wolfsburg und Scharjah eine Ausstellung statt, in der sich drei künstlerische Positionen mit Wolfsburg auseinandersetzen. Unter dem Motto „Wolfsburg Research“ sind Werke von Kristof Georgen, Heinrich Heidersberger und **Bernd Rodrian (DGPh)** in einer gemeinsamen Ausstellung zu sehen.

Vom 22. März bis 14. Juni 2009 zeigt die **Alfred-Ehrhardt-Stiftung** die Ausstellung **Tilman Riemenschneider: Photographie und Film**. 1954 drehte Alfred Ehrhardt gemeinsam mit seinem Assistenten Wolfgang Treu den Dokumentarfilm *Begnadete Hände: Tilman Riemenschneider, seine Zeit, sein Leben, sein Werk* über den berühmten deutschen Bildschnitzer. Im Herbst 1955 kam der 77-minütige, abendfüllende Schwarz-Weiß-Film in die deutschen Kinos. Die Ausstellung widmet sich sowohl dem Kulturfilm als auch etwa 60 Photographien aus dem Zyklus, die Alfred Ehrhardt parallel zu den Dreharbeiten anfertigte. Hierbei werden auch seltene Original-Dokumente erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mechthild Op Gen Oorth (DGPh) zeigt vom April bis Juni im Internationaler Club im Auswärtigen Amt ihre Ausstellung „**Berlin Berlin**“, schwarz-weiß Bilder des „alten“ Berlins. Eröffnung ist am 1. April 2009. Weiter Informationen finden Sie auf ihrer [Webseite](#).

Im Zentrum der Sonderschau der **Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur** während der **ART COLOGNE** (22.-26. April 2009) steht in diesem Jahr die Vegetation. Wildnis als vom Menschen unberührter prähistorischer Zustand der Natur ist der Ausgangspunkt. Gezeigt werden photographische Arbeiten, die sich auf unterschiedliche Weise dem Motiv nähern. Näheres finden Sie [hier](#).

In diesem Jahr geht das **Pixelprojekt_Ruhrgebiet** mit seiner 6. Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen in das 7. Jahr seines Bestehens. Für die diesjährige Ausstellung vom 23. April bis 13. Juni hat die Jury aus 153 eingereichten 34 Photoserien von 33 Photographinnen und Photographen ausgewählt. Darunter aktuelle und historische Bilder bekannter oder noch zu entdeckender Photographen, vornehmlich aus dem Ruhrgebiet. Mit einer Photoserie über zwei ehemalige Bergleute (Pferde-Otto und Windie) ist auch **Rudolf Wichert (DGPh)**, **Henning Christoph (DGPh)** mit „Türken im Ruhrgebiet“ und **Norbert Enker DGPh** mit „Einweihung der Merkez-Moschee“ in die Sammlung aufgenommen worden. Weiter Informationen finden Sie unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Die Photographie zu fördern, ihr im Kontext bildender Künste einen höheren Stellenwert zu schaffen, das ist eines der Anliegen, die die Geschäftsführung des „**Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg** (EMN) verfolgt. In Zusammenarbeit mit der „**Galerie Treppenhaus**“ in Erlangen und der **Deutschen Gesellschaft für Photographie** (DGPh) wird den Photographen der Metropolregion im Rahmen von Ausstellungen und Wettbewerben Gelegenheit gegeben, das Spektrum ihres photographischen Schaffens vorzustellen. Der Auftakt zu dieser Ausstellungsreihe soll den Besuchern einen ersten Überblick über das Spektrum des photographischen Schaffens in der Metropolregion ermöglichen. Dazu wurden alle Photographen, Kunstvereine, Photoclubs der EMN

eingeladen, ausgewählte Werke ihres Schaffens einzureichen. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung in der Galerie Treppenhaus, Henkestraße 91, 91052 Erlangen vom 24. April bis 19. Juni gezeigt. Ausstellungseröffnung ist am 24. April 2009, um 18:30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ingolf Heinemann (DGPh) wurde mit seiner Ausstellung "**Evergreen - Neu-Stadt im Grünen**" offiziell ins Programm der Gartenregion 2009 Hannover aufgenommen. Ideenreich und originell setzt sich Heinemann dabei mit der Landschaft der Neustädter Region und den grünen Inseln im Stadtbereich auseinander. Die Eröffnung der Ausstellung wird **am 8. Mai** um 20.00 Uhr im großen Saal des Schlosses Landestrost als Fest für die Kunst/Photographie gefeiert werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Der **Epson Kunstbetrieb** in Düsseldorf zeigt noch bis zum 9. Mai einen repräsentativen Querschnitt der neueren Arbeiten von **Detlef Orlopp**, einem Klassiker der deutschen Photokunst. Sein Werk zeichnet sich durch außergewöhnliche Konsequenz aus – verhaltene Bilder in schwarz und weiß, deren reduzierte Formensprache die Oberfläche der Erde in faszinierender Weise wiedergeben. Mehr Infos finden Sie auf der [Epson-Kunstbetrieb Website](#).

Die prämierten Titel und eine Auswahl weiterer Bücher, die am Wettbewerb "**Deutschen Photobuchpreis 2009**" des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg e.V. teilgenommen haben, werden vom 3. bis 24. Mai 2009 im **Forum für Fotografie in Köln** zu sehen sein. Weiteres unter www.deutscher-fotobuchpreis.de und www.forum-fotografie.info

Photowettbewerbe

Photographien zum Thema „**Street Photography**“ sucht der nationale Photographie-Wettbewerb **1/AWARD** by Pilsner Urquell. Young Professionals, Amateure und auch Photographiestudenten sind aufgerufen, ihre Photos bis zum 1. September 2009 einzureichen. Die Gewinner-Photographien werden im Oktober auf der ART.FAIR 21 - Messe für aktuelle Kunst in Köln und auf der One-Award Webseite ausgestellt. Ausführliche Teilnahmebedingungen stehen unter www.one-award.de zum Download bereit.

[\(Zur Liste der aktuell ausgeschriebenen Photo-Wettbewerbe\)](#)

Neue Photo-Bücher

Zwei Serien sind diesmal unter den Buchvorstellungen, über die Bauhaus-Architektur und Arbeitsalben nicht nur für Kreative in Agenturen. **Manfred Hamm (DGPh)** legt ein Kompendium vor zu einem Gebäudetyp, der das Alltagsleben der industriellen Epoche begleitete und in seiner ursprünglichen Funktion im Verschwinden begriffen ist, den Markthallen.

[\(Zur den Besprechungen der aktuell erschienenen Bücher\)](#)

Sonstiges

Die Professur für Geschichte und Theorie der Photographie an der Universität Duisburg-Essen (**Prof. Dr. Herta Wolf, DGPh**, office.wolf@uni-due.de) veranstaltet in Kooperation mit der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln zwei Vorträge zu Thema "**Konzeptualisierungen der Anfänge der Photographie**".

Geoffrey Batchen, Professor für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Photographiegeschichte am Graduiertenzentrum der City University of New York, setzt sich am Donnerstag, den 16. April 2009, 19:30 Uhr, mit der Photographie der 40er und 50er Jahre des 19. Jahrhunderts unter einem ökonomischen Gesichtspunkt auseinander. Thema: "Perplexity and Embarrassment: Photography as Work".

Am Freitag, den 17. April 2009, ebenfalls 19:30 Uhr, spricht André Gunthert, Associate Professor an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris, Direktor des Laboratoire d'histoire visuelle contemporaine (LHIVIC) und Herausgeber der Zeitschrift Études Photographiques, zu dem Thema: "A New Theory on an Important Point of the Sciences. Arago and the Divulgateion of the Daguerreotype".

Beide Vorträge finden statt im Lesesaal II der **Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln im Museum für Angewandte Kunst** (An der Rechtschule, 50667 Köln) und werden auf Englisch gehalten. Der Eintritt ist frei.

Steve Sasson, der Erfinder der ersten Digitalkamera, gab **Dr. Marc Ludwig (DGPh)**, dem Gründer von FotoTV, im Rahmen der photokina 2008 ein Interview, dass jetzt auf www.fototv.de zu sehen ist. Sasson berichtet über die Zeit bei Kodak, wo er Ende 1975 seine Erfindung machte. Sehr interessant sind seine sehr genauen Vorhersagen bezüglich der Nutzbarkeit für den Endverbraucher, die er unter Berücksichtigung von Moore's Gesetz machte.

Zum fünften Mal finden vom 24. bis zum 26. April 2009 die **Darmstädter Tage der Photographie** statt, die eine internationale Plattform für Experten, Künstler und Interessierte bieten. Das Festival zeigt traditionell eine kuratierte Hauptausstellung im Designhaus auf der Darmstädter Mathildenhöhe und 38 Photographen aus dem Wettbewerb „Vision – Aussicht aufs Leben“ in Galerien, Museen, und OFF-Places. Das gesamte Programm sowie alle teilnehmenden Künstler finden Sie auf der Website www.dtdf.de.

Die **Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden** vergibt in diesem Jahr erstmalig in Kooperation mit den **Technischen Sammlungen Dresden** das Dresdner Stipendium für Photographie. Stipendiat ist der Hamburger Photograph **Ralf Meyer**, sein avisierte Projekt „Zum Stand der Dinge – wie viel Bundesrepublik steckt in Dresden“. Er möchte erfassen, wie Dresden sich in einen existierenden Staat, die Bundesrepublik Deutschland, eingelebt hat und wie andere Zeitepochen im Bild der Stadt verankert bleiben und wie sie zum Moment aufeinander einwirken. In den Technischen Sammlungen Dresden wird Ralf Meyer Anfang 2010 die Ergebnisse seiner photographischen Auseinandersetzung mit der Stadt präsentieren.

Von Mai bis Oktober 2009 veranstaltet das **Fotografie Forum Frankfurt** wieder Vorträge und Workshops mit bekannten Größen und aufstrebenden Talenten aus der Photokunstszene. Eine detaillierte Liste mit Informationen und Anmeldeformularen für die Vorträge und Workshops finden Sie auf www.ffi-frankfurt.de.

Vom 11. bis 13. Juni findet in Charlottesville, Virginia USA, das **LOOK3 Festival der Photographie** statt. Die beruflichen Laufbahn dreier berühmter Photographen werden gefeiert: **Martin Parr (Erich-Salomon-Preisträger 2006)**, **Gilles Peress (Erich-Salomon-Preisträger 1995)** und Sylvia Plachy. Jeder von ihnen wird eine eigene Ausstellung haben und sein Lebenswerk mit den Teilnehmern diskutieren. Mehr Infos unter www.look3.org

Personalien

Einen **runden Geburtstag** feiert **am 17. April** auch das **DGPh-Mitglied Karin Székessy-Wunderlich**. Die 1939 in Essen geborene und inzwischen in Hamburg und Südfrankreich lebende und arbeitende "Grand Dames" der deutschen Gegenwartsfotografie erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen und verdankt ihre Bekanntheit einer regen internationalen Ausstellungstätigkeit sowie vieler Buchveröffentlichungen. So erschien bereits 1969 „Les Filles dans l'Atelier,“(1969). Zu ihrer ersten Retrospektive erschien 2008 der Ausstellungskatalog "Photography". Nach ihrem Studium 1957-59 in München arbeitete Karin Szekessy von 1960 bis 1966 als Reportagefotografin bei der Zeitschrift [Kristall](#); zwischen 1962 und 1967 war sie Mitglied der Werkgruppe Zeitgenossen. Darauf folgte von 1967 bis 1969 eine Lehrtätigkeit an der Werkkunstschule Hamburg, im Fachbereich Modefotografie. Seit 1970 ist sie als freie Fotografin für internationale Auftraggeber tätig, so etwa für Der Spiegel, graphis, Playboy, Architektur und Wohnen, Photo, Twen, außerdem war sie langjährige freie Mitarbeiterin für das ZEIT-Magazin, Avantgarde u. a. Als zentrale Themen ihrer Arbeit sind Schönheit und Sinnlichkeit zu nennen. Karin Székessys unverwechselbare weibliche Porträts und Akte umgeben stets eine Aura des Unberührbaren. Daneben gehören - vor allem in früheren Arbeiten - Fotografien mit fast szenischem, reportagehaftem Charakter ebenso zu ihrem Oeuvre wie beeindruckende Künstlerporträts. Ihr Schaffen spannt einen weiten Bogen aus den Bereichen Landschaften, Orte und Menschen, Frauenköpfe, Künstlerporträts, Hunde, Stillleben, Blumen und Früchte sowie Akte. Karin Székessy ist seit 1971 mit Paul Wunderlich verheiratet. Mit ihm hat sie gemeinsam einige Kunstprojekte realisiert. Fritz J. Raddatz hat diese Zusammenarbeit in dem Buch Correspondenzen dokumentiert und kommentiert. **Wir gratulieren Ihnen herzlichst und wünschen Ihnen weiterhin viel Energie für Ihr erfolgreiches Schaffen.**

Berufungen in die DGPh

Jeweils auf Vorschlag von zwei DGPh-Mitgliedern sind in den letzten Wochen folgende Persönlichkeiten der Photoszene vom Vorstand als Mitglied in die Gesellschaft berufen worden: **Michael Albers**, Köln (Photodesigner), **Susanne Müller**, Viernheim (Photographin), Andreas Ziegler, Ludwigshafen (Photodesigner).